

PropTech Hackathon 2022

13. -14. Mai 2022





Challenge:

Nachhaltige Beschaffung von Baumaterialien



Über real PACE

Du bist Visionär:in? Du bist Pionier:in? Du bist Gestalter:in der Welt von morgen? Dann freuen wir uns, Dich beim Hackathon kennen zu lernen – denn wir sind Dein Partner, mit dem Du die Bau- und Immobilienwelt von morgen prägen kannst.

Gemeinsam mit Dir stellen wir eigene Hypothesen auf die Trends der Zukunft in der Bau- und Immobilienwelt. Als Investor und Company Builder helfen wir Startups, neue Geschäftsmodelle umzusetzen und zu skalieren. Wir bringen nicht nur Kapital mit an den Tisch, sondern auch tiefgreifendes Markt Know-how, strategische & operative Unterstützung sowie Zugang zu wichtigen Entscheidungsträgern der Branche.

Worauf wartest Du? Wir freuen uns auf Dich als Gründer:in mit Dir im Rahmen des Hackathon den Grundstein für das Unicorn der Bau- und Immobilienbranche von morgen zu legen.

Mit **realEntrepreneurs**, **realPower** und **realAddedvalue**, denn wir sind **real PACE**.



Problemstellung

Das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 steht über allem.

Um die ESG-Ziele in der Bau- und Immobilienbranche zu erreichen ist es notwendig, den Energieverbrauch und die CO2 Emissionen nachhaltig zu senken. Gebäude sind für 38 % der CO2 Emissionen verantwortlich (EIA, Global Status Report for Buildings and Construction 2020) und konsumieren 48% aller Rohstoffe (DESTATIS, Aufkommen und Verwendung in Rohstoffäquivalenten 2000-2018).

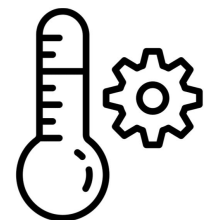
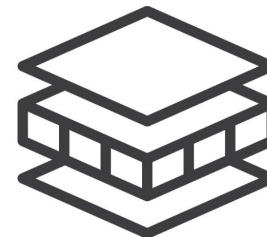
Um diesen Verbrauch zu senken, müssen Gebäude zum Beispiel “besser eingepackt” werden, eine Veränderung der Energiezufuhr (kein Öl mehr) oder ein Shift zu nachhaltiger Energieerzeugung (z.B. Solarenergie) erfolgen.

Ein möglicher Fokus: “besser eingepackt”

Wie können nachhaltig(ere) Baustoffe, wie bspw. Dämmstoffe mehr Beachtung bei den relevanten Stakeholdern finden? Welche Geschäftsmodelle sind hier möglich?

Die Dämmung für ein Haus ist elementar wichtig, wenn es um die energetische Sanierung und Reduktion der Emissionen geht. Auf jeder Baustelle werden Dämmstoffe benötigt. Kann ein vermehrter Einsatz von nachhaltigen oder nachhaltigeren Baustoffen im Generellen einen relevanten Beitrag zur CO2 Reduktion leisten? Wir denken schon und auch die Zahlen zeigen: Der Markt für nachhaltige Dämmstoffe bspw. wächst proportional stärker, als der für herkömmliche Dämmstoffe.

Aber: Gibt es vielleicht noch andere nachhaltige
auf dem Ziel zur CO2 Reduktion helfen können?



Wer sind die Stakeholder?

Bauherr (=Investor/ Projektentwickler/ Eigentümer): Er entscheidet schlussendlich, was für ein Gebäude gebaut bzw. saniert wird und welche ökologischen Standards eingehalten werden sollen. Er bezahlt auch den Bau/ die Sanierung und ist in der Entscheidungsgewalt. Oftmals spielt hier der Preis eine Rolle.

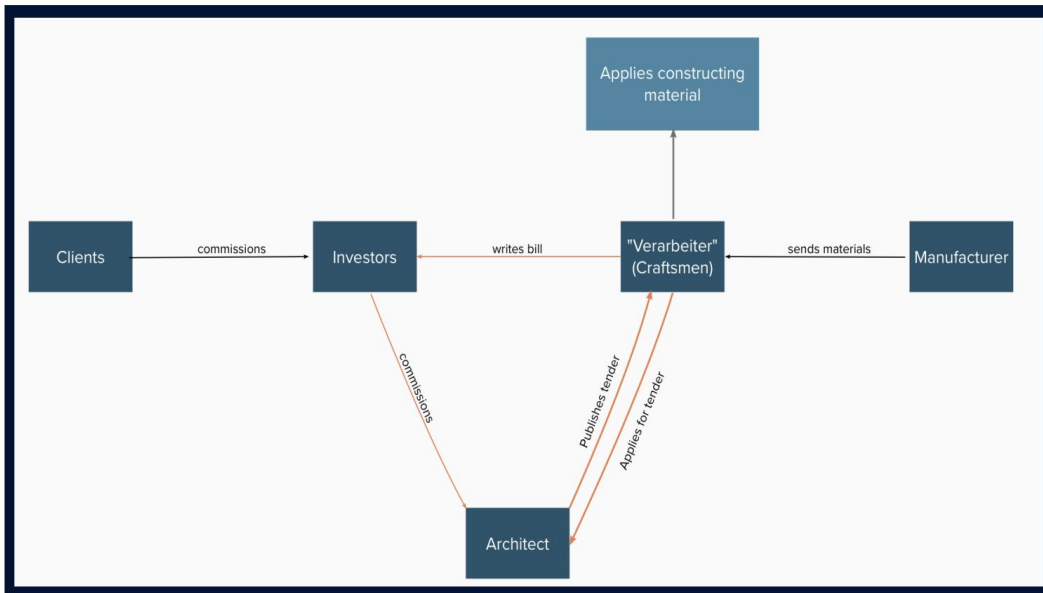
Architekt/ Planer: Der Planer erstellt das Leistungsverzeichnis und beschreibt, wie das Gebäude gebaut wird. Hier werden keine Baustoffe an sich genannt, nur die Kriterien bzw. "Fähigkeiten", die der Baustoff aufweisen soll (z.B.: Dämmgrad, ähnlich Produkt x von Hersteller y). Die Architekten/ Planer sind auch bei der Ausschreibung der Gewerke beteiligt und treffen die Entscheidung - gemeinsam bzw. in Rücksprache mit dem Bauherrn -, welche Angebote der Umsetzenden Bau-/Handwerksunternehmen angenommen werden.

Bau-/Handwerksunternehmen: Sie erhalten die Ausschreibung über den Architekt oder über Plattformen. Sie fragen die Preise für die Materialien an (meistens beim Großhandel) und preisen diese mit ihrer Arbeitsleistung in einem Angebot ein. Dieses Angebot wird dann an die Architekten/ Planer übermittelt. Die Auswahl des Materials basiert auf den Kriterien der Ausschreibung.



Zusätzliche Stakeholder Informationen

- A complex process with different stakeholders and interests



- But they have one common goal:
Reduce Co2 emissions



Sustainable materials have higher margins

- ▶ New possibilities for **craftsmen**



Clients want low prices

- ▶ Sustainable materials need to have a similar price to other materials



Architects are advisors, but mainly executive force

- ▶ If the client wants sustainable, the architect reacts



Herausforderung

Wie könnten wir eine höhere Awareness bei den Bauherren für nachhaltige Baustoffe schaffen?

Wie könnten wir Bau- und Handwerksunternehmen einen einfacheren Zugang zu nachhaltigen Baustoffen ermöglichen?

Wie können nachhaltige Baustoffe und ein Geschäftsmodell dahinter aussehen?

Wie könnten wir Architekten davon überzeugen, nachhaltige(re) Baustoffe in das Leistungsverzeichnis bzw. die Ausschreibung zu nehmen?

Wie könnten wir eine bessere Vergleichbarkeit und Transparenz über die "Nachhaltigkeit" von verschiedenen Baustoffen herstellen?

Und **jetzt** seid **IHR** gefragt:
Wie kann ein Geschäftsmodell aussehen, das nachhaltige Baustoffe in den Mittelpunkt stellt? Wie muss das Geschäftsmodell aufgesetzt sein, dass es ein Painpoint der Stakeholder und aber auch die How-might-we Fragen beantwortet?

Kontakt

real PACE GmbH

Am Kabellager 11-13

51063 Köln

Tel.: 0221 – 84559725

info@realpace.de

